



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 23. Juni 2008

## **Gründungsbereitschaft von Berlinern mit Migrationshintergrund fast dreimal so hoch wie bei Deutschen**

Berliner mit Migrationshintergrund nutzen in verstärktem Umfang die Möglichkeiten von Erwerbstätigkeit durch Unternehmensgründung. Diese Schlussfolgerung lässt sich aus der Sonderauswertung Nationalitätenvergleich 05/208 des Gründerindex der BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH ziehen.

Der Ausländeranteil in Berlin lag 2007 bei 14 Prozent. Bei den Erwerbspersonen betrug ihr Anteil rund 17 Prozent, beim Gründergeschehen gar 35 Prozent. Bezogen auf 10.000 Erwerbspersonen entspricht das einem Wert von 281. Im Vergleich dazu kommen deutsche Berliner lediglich auf einen Wert von 107. Das heißt, die Zahl von Berlinern mit Migrationshintergrund, die 2007 ein Unternehmen gründeten, war fast dreimal so hoch wie die deutscher Erwerbspersonen!

Ausländer, die in Berlin ihr Unternehmen gründen, betreiben diese überwiegend im Vollerwerb. Das gilt für „echte Betriebe“, als auch für die Gründungskategorie des Kleingewerbes. Am aktivsten sind polnische Existenzgründer. Die zweitgrößte Bevölkerungsgruppe Berlins kam im vergangenen Jahr auf 1.160 Gründungen je 10.000 Erwerbstätige. Das bedeutet, jeder zehnte polnische Erwerbstätige in Berlin meldete 2007 ein Gewerbe an.

Die größte Bevölkerungsgruppe der Hauptstadt, die Türken, wiesen einen Wert von 153,5 auf. Damit liegen die Berliner Türken immerhin noch um rund 40 Prozent über dem Vergleichswert ihrer deutschen Nachbarn.



**BBB BÜRGSCHAFTSBANK**  
zu Berlin-Brandenburg GmbH

Pressemitteilung vom 23. Juni 2008, S. 2/3

Die Autoren der Sonderauswertung schlussfolgern aus der im Vergleich zu deutschen Erwerbspersonen überproportionalen Ergiebigkeit des Gründungsgeschehens bei Ausländern, dass sich außer der Selbständigkeit für sie häufig keine attraktive Alternative einer Erwerbstätigkeit besteht. So dürfte sich auch die sehr hohe Zahl polnischer Unternehmensgründungen in Berlin erklären lassen. Erwerbspersonen aus Polen ist in Deutschland die üblicherweise in der Europäischen Union geltende Arbeitnehmerfreizügigkeit noch verwehrt. Dagegen besteht für Unternehmer eine uneingeschränkte Niederlassungsfreiheit.

Die BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH verfolgt seit über 50 Jahren das erklärte Ziel, den Mittelstand in Berlin zu unterstützen. Mit Bürgschaften und Garantien besichert sie Unternehmen aus Handwerk, Handel, Industrie und Dienstleistungen sowie Freiberufler. Voraussetzung ist, dass Idee und Konzept betriebswirtschaftlich überzeugen und keine eigenen Sicherheiten vorhanden sind. Gesellschafter des Instituts sind die Handwerkskammer Berlin, die Industrie- und Handelskammer zu Berlin, diverse Wirtschaftsverbände und Unternehmen der Finanzwirtschaft."

**Weitere Informationen:**

**BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH**

**Kristin Göbel**

**Schillstr. 9**

**10785 Berlin**

**Tel.: 030/311004-13**

**Fax: 030/311004-33**

**E-Mail: [presse@buergschaftsbank-berlin.de](mailto:presse@buergschaftsbank-berlin.de)**

**[www.buergschaftsbank-berlin.de](http://www.buergschaftsbank-berlin.de)**